



1950 gründete der Vater, Josef Nolden, in Obermendig einen Elektroinstallationsbetrieb in der Fallerstraße - heute Gasthaus Lüscher - im Wohnhaus seiner Tante, Anna Klöppel, im ersten Obergeschoß, bestehend aus zwei kleinen Zimmern. Diese waren gleichzeitig Wohnraum für die Familie mit zwei kleinen Kindern sowie Aufenthaltsraum für Belegschaft und Verkaufsräume für Beleuchtungskörper, Radios und alle

Elektroartikel. Die räumlichen Verhältnisse waren so eng, daß zum Beispiel im Schlafzimmer die Lampen verkauft werden mußten. Es wurde aber schon ein Lehrling ausgebildet. (Ernst Montermann aus Niedermendig). Verkauft und installiert wurde alles was irgendwie mit Strom in Verbindung stand, von der Melkmaschine über Beleuchtungskörper bis hin zum Radio. 1956 wurde dann endlich das neue Wohnhaus mit Laden in der Molkereistraße 12 bezogen. Hier hatte man erstmals die Möglichkeit das komplette Angebot in großen Schaufenstern zu präsentieren. Durch die wirtschaftliche Entwicklung dieser Jahre wurde schon 1958 eine Vergrößerung des Betriebsgebäudes notwendig. Der Laden und die Werkstatt wurden durch den Bau wesentlich erweitert. Porzellan, Glas und Geschenkartikel wurden mit in das Angebot aufgenommen. Der Betrieb beschäftigte in dieser Zeit schon acht bis zehn Mitarbeiter, darunter vier Lehrlinge. Durch technisches Können und saubere Arbeit erlangte der Betrieb bei seinen Kunden einen sehr guten Ruf und nur hierdurch wiederum gelang es auch erste Industriekunden aus dem hiesigen Raum zu gewinnen, die heute noch zum festen Kundenkreis gehören (z.B. Lavawerk Rother Berg, Bell, Rohrfabrik Schlottmann, Wehr, Landhandel Geisen, Mendig). 1972 verstarb überraschend der Firmengründer Josef Nolden mit 52 Jahren. Der Betrieb wurde dann von der

Gattin Gertrude und Sohn Ernst Nolden, der 1973 seine Meisterprüfung ablegte, weitergeleitet. 1980 teilte sich der Betrieb. Das Ladengeschäft übernahm der Bruder Udo Nolden gemeinsam mit seiner Mutter, Ernst Nolden gründete seinen Elektroinstallationsbetrieb in der Hochsteinstraße 14. Der Arbeitsbereich erstreckt sich heute auf Installationen von Wohnungen, Industrieanlagen und den Bau von Schaltanlagen im industriellen Bereich. 1981 wurde die erste Schaltanlage mit freiprogrammierbarer, elektronischer Steuerung im Lavawerk Rother Berg installiert. In der Folgezeit wurde der Betrieb konsequent modernisiert und den technischen Gegebenheiten, der sich sprunghaft verändernden elektronischen Bauteile, angepaßt. Die Werkstatt in der Hochsteinstraße war schon nach einigen Jahren zu klein, so daß man auf die Suche nach einem neuen Betriebsgelände gehen mußte. 1993 wurde dann die neue Werkstatt in der Bahnstraße 25 bezogen. Hier ist es erstmals möglich auch Schaltanlagen größeren Ausmaßes zu bauen, die dann zu Kunden im In- und Ausland geliefert werden. Besonders stolz ist man darauf, daß seit 1950 in ununterbrochener Reihenfolge junge Menschen aus dem hiesigen Raum in unserem Betrieb zum Elektroinstallateur erfolgreich ausgebildet werden und ein Großteil sogar die Meisterprüfung abgelegt hat. Heute beschäftigt der Betrieb zwei Lehrlinge, drei Gesellen, einen Meister und eine kaufmännische Angestellte.

ERNST
NOLDEN
Elektroanlagenbau GmbH

